

Lernen und Gestalten – ohne Grenzen

Das Ziel des eTOM AT-HU Projekts ist es, pädagogischen Fachkräften in der Grenzregion neue Perspektiven und frische Inspiration zu bieten. Im Mittelpunkt steht dabei das **Maker-Konzept**. Dieses unterstützt Bildungsinstitutionen mit praxisorientierten Ideen bei der didaktisch-methodischen Umsetzung der Maker-Pädagogik.

Das Projekt bietet auch die Möglichkeit, **Maker-Tage** zu organisieren sowie Besuche in modernen Maker-Spaces auf beiden Seiten der Grenze durchzuführen. Dort können die Teilnehmenden Einblicke in innovative Gestaltungsmöglichkeiten gewinnen und neue Werkzeuge und Technologien ausprobieren. Unsere Website und Programme verfolgen das Ziel, **jedem/jeder Teilnehmenden etwas Neues zu bieten** – sei es eine überraschende Idee, nützliches Wissen oder einfach ein motivierendes Erlebnis.

Partnerschaftstreffen ohne Grenzen

Am 29. April wurde die Schule in Winzendorf von Leben, Neugier und Lachen erfüllt – **mehr als 80 ungarische und österreichische Schülerinnen und Schüler** trafen sich, um gemeinsam zu lernen, zu gestalten, zu experimentieren und neue Freundschaften zu schließen. Im Programm war für jeden etwas dabei: Boden-Roboter, 3D-Stifte, Stromkreise, sprechende Stifte – und vor allem viele gemeinsame Erlebnisse!



“Wo Spielen lehrt, Wissenschaft Spaß macht und Sprache verbindet!”



Organisiert von den Lehrkräften der **Schulen aus Winzendorf, Fertőrákos** und von den Mitarbeiterinnen des grenzüberschreitenden österreichisch - ungarischen INTERREG eTOM AT-HU Projekts warteten **fünf spannende Kreativstationen** auf die Schülerinnen und Schüler, bei denen das Lernen spielerisch, gemeinschaftlich und zweisprachig erfolgte. Die **10 internationalen Teams** bestanden hauptsächlich aus Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen sowie einigen ungarischen Jugendlichen der Sekundarstufe – jeweils vier Kinder aus Österreich und vier aus Ungarn pro Gruppe.

Partnerschaftstreffen ohne Grenzen



Ziel war es, durch den Einsatz von **MINT- und Maker-Methoden** spielerisches, **erlebnisorientiertes Lernen** zu ermöglichen und technik- sowie naturwissenschaftliche Themen kreativ zu entdecken.

In der **zweisprachigen Sprachenecke** konnten die Kinder mit Hilfe älterer ungarischer Schülerinnen und Schüler sowie mit zweisprachigen MINT-Plakaten und dem sprechenden Stift Tellimero auf spielerische Weise Deutsch und Ungarisch üben.

Dieser wunderschöne Projekttag hat eindrucksvoll gezeigt, was das Herzstück des eTOM AT-HU Projekts ist: die Bedeutung einer zeitgemäßen, kreativen Pädagogik, den Einsatz von **Recycling-Materialien** sowie den vielfältigen Gebrauch handwerklicher und digitaler Werkzeuge im Unterricht.

Grenzüberschreitende Veranstaltungen

30 neugierige Kinder aus den Kindergärten Bad Erlach und Münchendorf besuchten gemeinsam mit ihren Begleitpersonen das **Innovation Lab** der Fachhochschule Wiener Neustadt. Bei zwei abwechslungsreichen Führungen entdeckten die Kinder verschiedene Stationen: Sie lernten den **3D-Druck**, die Lasergravur und den Laserschnitt kennen, beschäftigten sich mit **Robotik und Elektronik**, erkundeten die Holz- und Metallbearbeitung und staunten besonders über die Möglichkeiten der Textilgestaltung mit **digitalen Nähmaschinen**.



VORSCHULKINDER
ZU BESUCH IM
INNOVATION LAB
DER
FACHHOCHSCHULE
WIENER NEUSTADT
FHWN

Die Kinder konnten Fragen stellen, fertige Produkte bestaunen – und **zum Abschluss selbst kreativ werden**: Aus einem vorbereiteten Holzplättchen gestalteten sie individuelle Schlüsselanhänger. Das Innovation Lab zeigte eindrucksvoll, wie schon die Jüngsten für **Technik und Kreativität** begeistert werden können – ein Erlebnis, das Neugier weckt und langfristiges Interesse fördert.



Grenzüberschreitende Veranstaltungen

Vom 31. März bis 4. April sowie vom 7. bis 11. April 2025 hatten die Studierenden des ersten und zweiten **Jahrgangs des deutschsprachigen Nationalitätenstudiengangs** der Benedek Elek Pädagogischen Fakultät der **Universität Sopron** im Rahmen des Projekts die Möglichkeit, jeweils eine Woche in den Kindergärten der „**Wiener Kinderfreunde**“ zu hospitieren.

HOSPITATION
VON
STUDIERENDEN
IN WIEN

In einer authentischen sprachlichen und interkulturell vielfältigen Umgebung konnten sie wertvolle fachliche Erfahrungen sammeln, Einblicke in die **Praxis der österreichischen Frühpädagogik** gewinnen, internationale Eindrücke mitnehmen – und nicht zuletzt auch an Stadtbesichtigungen sowie kulturellen Programmen teilnehmen.



Lernen durch digitale Erfahrungen

Im Rahmen des eTOM AT-HU-Projekts unternahmen die Teilnehmer – darunter **Kindergartenpädagogik-Studierende der Universität Sopron**, ihre begleitenden Lehrkräfte sowie Projektpartner aus Niederösterreich und Szombathely – am 14. April 2025 eine **Studienreise nach Veszprém**. Die Veranstaltung wurde von der Universität Sopron organisiert.

LERNEN DURCH
ERLEBEN
–
STUDIENREISE
NACH VESZPRÉM

Im **Code Creator**, einer **digitale Kreativwerkstatt** im Stadtzentrum, nahmen die Teilnehmer an einem Workshop teil, der auf der **MINT-Methodik** (Naturwissenschaften, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik) basierte. Die Aufgabe bestand darin, einen Roboter aus Bausteinen nachzubauen – allerdings durfte ihn nur ein Teammitglied sehen und den anderen die nötigen Informationen mündlich weitergeben. Anschließend wurden die **Roboter programmiert** und zum Bewegen gebracht.



Am Nachmittag erkundeten die Teilnehmenden das **digitale CODE Creator Erlebniszentrum**. Dort erwarteten sie interaktive Ausstellungen rund um digitale Kunst, innovative **Technologien und 3D-Erlebnisse**. Ziel des Zentrums ist es, kulturelle Inhalte und digitale Bildung auf erlebnisorientierte Weise zu vermitteln und neue Perspektiven für Lernen und kreativen Ausdruck zu eröffnen.

Spielerisches Experimentieren im Kindergarten

INNOVATIVES
PÄDAGOGISCHES
PROGRAMM AN DER
BENEDEK ELEK
FAKULTÄT FÜR
PÄDAGOGIK DER
UNIVERSITÄT SOPRON

Die 3-6-jährigen Kinder **experimentierten** mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte indem sie beispielsweise luftbetriebene Boote schwimmen ließen und Zahnrad-Systeme selbst bauten. Die Kinder waren fasziniert davon, wie **einfache mechanische Konstruktionen** zum Leben erweckt werden konnten.



Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Maker-Ansatz und die eingesetzten Materialien einfach für höhere Bildungsinstitutionen umsetzbar sind. Der nächste Schritt ist daher die breitere Erprobung und Verbreitung.

Anfang Mai durften die Kinder des Aranykapu-Kindergartens (Teil des Übungskindergartens Anna Lewinszky der Universität Sopron) gemeinsam mit Lehrenden der Pädagogischen Fakultät Benedek Elek **Making** im Elementarbereich ausprobieren.



Durch spielerische, erlebnisorientierte Aufgaben wurde die **natürliche Neugier der Kinder** angesprochen – mit Fragen, Zusammenhängen und Erfahrungen, die **kreatives Denken**, Problemlösungsfähigkeit und Gestaltungsfreude fördern. Die **Testphase** im Übungskindergarten stellt somit einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung des Projekts dar.

Endlich sind sie da – die Maker-Boxen der Wiener Kinderfreunde!

Im April wurden die lang erwarteten **Maker-Boxen**, die im Rahmen des eTOM AT-HU Projekts zusammengestellt und finanziert wurden, von den Wiener Kinderfreunden an **neun Piloteinrichtungen** übergeben. Dank der Unterstützung der Wiener Kinderfreunde erhält jeder Projektpartner eine eigene Maker-Box, die in den jeweiligen Partnereinrichtungen – in Kindergärten und Schulen – zu Test- und Bildungszwecken eingesetzt werden kann. Insgesamt werden **40 Maker-Boxen produziert**, von denen ein Teil an die Projektpartner verteilt wurde.



Die Boxen enthalten alles, was das Herz von pädagogischen Fachkräften höherschlagen lässt und Kindern Freude am Tüfteln und Entdecken bereitet:



technische Geräte wie eine „Sprechende Wand“ oder einen 3D-Stift sowie



kleinere Materialien wie Kupferklebeband, LEDs und Knopfzellenbatterien, mit denen sich **einfache Stromkreise** bauen lassen.

Darüber hinaus beinhalten die Boxen ausführliche Aktivitätsbeschreibungen, damit Kinder mit der richtigen Unterstützung ihre Freude am **kreativen Werken und Entdecken** entfalten können.

Ausbildungsprogramme

Am 5. Juni 2025 fand in den Räumlichkeiten der Bildungsdirektion für Wien die Abschlussveranstaltung der **3D-Druck-Workshopreihe**, der sogenannte **MAKER DAY**, statt. Die Veranstaltung bot eine besondere Gelegenheit für Projektpartner, Lehrkräfte und Schüler:innen, um das in den vergangenen Monaten erworbene Wissen sowie die umgesetzten **praktischen Projekte** zu präsentieren.

3D-DRUCK-
TRAININGSREIHE
-
ORGANISIERT VON
DER
BILDUNGSDIREKTION
WIEN

Im Rahmen der **Trainingsreihe** erlangten die Teilnehmenden zunächst grundlegende Kenntnisse in der Nutzung der Software Prusa Slicer und Tinkercad und vertieften anschließend ihr Wissen auf fortgeschrittenem Niveau im Bereich **3D-Design und -Druck**. Beim Abschlussevent präsentierten Schüler:innen aus Wiener Schulen ihre eigens angefertigten 3D-gedruckten Objekte, die Kreativität, **technisches Know-how** und pädagogische Anwendung vereinten.



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag von Edith Hülber, Vertreterin der Bildungsdirektion Wien, über die Rolle **digitaler Kompetenzen in der schulischen Bildung**. Darüber hinaus lernten die Teilnehmenden die **Maker's Red Box** kennen – mit besonderem Fokus auf das Modul „Nachhaltige Stadt“.

Den Ausklang bildeten offene Gespräche und ein reger **Erfahrungsaustausch**, die Raum für die Vertiefung inspirierender Ideen und die Anbahnung zukünftiger **Kooperationen** boten.

Ausbildungsprogramme

FORTBILDUNG ZU COMPUTATIONAL THINKING UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN OBERWART

Am 15. Mai 2025 gab es im zweisprachigen Bundesgymnasium Oberwart eine Fortbildung zum Thema **Computational Thinking** und **Künstliche Intelligenz (KI)**. Die Veranstaltung bot Lehrkräften praxisnahe Impulse und neue didaktische Ansätze zur **digitalen Bildung** und zur Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen.

Dr. Judit Makkos-Kaldi, Projektpartnerin im eTOM AT-HU Projekt, zeigte in ihrem Vortrag, wie computergestütztes Denken durch Storytelling, Codierung und Mustererkennung in den Sprachunterricht integriert werden kann. **Michael Fleischhacker**, Leiter des IKT-Managements, thematisierte die **Auswirkungen von KI auf Bildung und Gesellschaft** und regte zur kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle des Menschen im digitalen Zeitalter an.

„Die Entwicklung digitaler Kompetenzen ist heute der Grundstein einer zukunftsorientierten Pädagogik.“

Zentrale Themen:



COMPUTATIONAL THINKING
IM UNTERRICHT



DIDAKTISCHE POTENZIALE
VON KI



DIGITALE
SCHLÜSSELKOMPETENZEN IM
SPRACHUNTERRICHT



FÖRDERUNG VON KREATIVITÄT
UND KRITISCHEM DENKEN



ETHISCHE FRAGESTELLUNGEN
IM KI-KONTEXT



Ausblick

Am 23. September 2025 findet an der pädagogischen Hochschule Baden das **internationale Symposium** Education for Tomorrow statt – als gemeinsamer Abschlussevent der Projekte eTOM AT-HU, AT-CZ und SK-AT. Im Mittelpunkt stehen **zukunftsweisende Themen** wie Digitalisierung, Klimaschutz, Making und Kommunikation in der Bildung.

INTERNATIONALES
SYMPOSIUM
–
EDUCATION FOR
TOMORROW

Das Programm umfasst eine inspirierende Keynote, eine **spannende Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten** aus Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn sowie **sieben praxisnahe, interaktive Workshops**, aus denen die Teilnehmenden zwei auswählen können. Die Workshops bieten erlebnisorientierte Zugänge zu aktuellen pädagogischen Fragestellungen.

Zwei Workshops können pro Person ausgewählt werden:

- MEHRSPRACHIGKEIT ALS RESSOURCE
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – ABER WIE?
- MAKING IM ALLTAG DES KINDERGARTENS
- CANVA: EFFIZIENTE NUTZUNG, DESIGN UND PRÄSENTATION
- DIE ERDE IST FÜR UNS DA – LASST UNS AUCH FÜR SIE DA SEIN!
- EINE SICH WANDELNDE WELT – HERAUSFORDERUNGEN IM SPIEL
- TUN WIR, WAS WIR LEHREN



23. September 2025
(Registrierung: 9:00, Programm: 10:00–16:00)



Pädagogische Hochschule Baden (Österreich)



Anmeldeschluss: 30. Juni 2025

Ausblick

JUNIOR- INGENIEURCAMP AN DER ELTE SEK

Diesen Sommer entsteht eine spannende Kooperation zwischen dem **ELTE Savaria Universitätszentrum** – dem strategischen Partner des eTOM-Projekts – sowie dem Pannon Wirtschaftsnetzwerk (PBN) und dem am-LAB!

Im Junior-Ingenieurcamp erwarten **technikbegeisterte Schülerinnen** und Schüler im Alter von **10 bis 14 Jahren** kreative und zukunftsorientierte Erlebnisse. Das eTOM AT-HU Projekt beteiligt sich mehrfach mit **kreativen und digitalen Programmen**. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten:



IHRE SELBST ENTWORFENEN 3D-OBJEKTE MIT EINEM VON PBN BEREITGESTELLTEN **3D-DRUCKER** AUSZUDRUCKEN



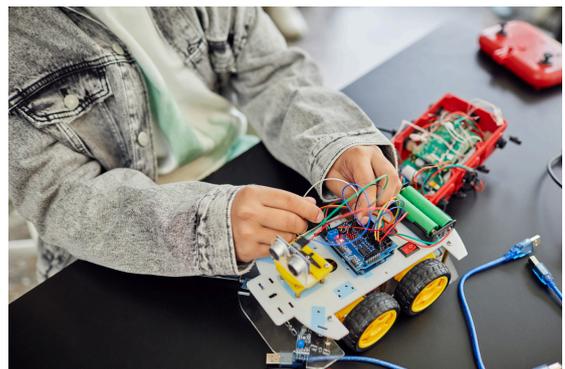
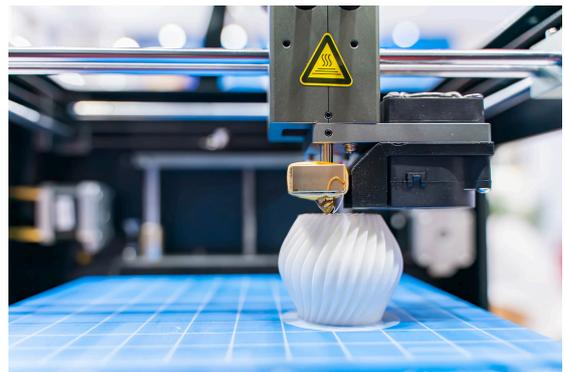
MOTORISIERTE SPIELZEUGAUTOS IN GRUPPEN IM RAHMEN EINES SPANNENDEN BAUWETTBEWERBS ZUSAMMENZUSTELLEN.



Termine:

- 30. Juni – 4. Juli
- 21. – 25. Juli

WEITERE
INFORMATIONEN UND
ANMELDUNG HIER:



Ausblick

Drei Projektpartner führen gemeinsam mit strategischen Partnern eine grenzüberschreitende, **fünftägige Weiterbildungsreihe** für pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten- und Grundschulbereich sowie für Studierende zwischen September 2025 und Januar 2026 durch. Geplant sind **praxisorientierte Workshops** in Kleingruppen mit einer Dauer von ca. 3 Stunden an verschiedenen Standorten im Burgenland und Sopron.

Spannende Themen und Werkzeuge, die im Rahmen der **Workshops** vorgestellt werden, sind unter anderem:

- Bee-Bots
- Lego-Roboter
- Programmierung mit Blockly
- Grundlagen der Elektronik/Elektrotechnik
- Bau einfacher Stromkreise
- Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterialien

MULTIPLIKATORINNEN-
WEITERBILDUNG
-
FÜR PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE



Detaillierte Informationen zu Themen, Terminen, Veranstaltungsorten sowie zur Anmeldung finden Sie ab Juli auf unserer Website im Bereich Veranstaltungen AT-HU: www.education4tomorrow.eu. Vorabinteresse kann gerne per E-Mail bekundet werden: andrea.major@noel.gv.at.

Ausblick

**CAMP FÜR
SCHÜLER UND
SCHÜLERINNEN
AUS SOPRON UND
UMGEBUNG**

Das Sommercamp der Vereinigten Evangelischen Kirchengemeinde Agendorf findet heuer zum 20. Mal statt. Getreu der bisherigen Tradition mit kreativem Werken aus Recycling-Materialien, Musizieren und sportlichen Aktivitäten wird das diesjährige Leitthema „Wasser“ sein.

Wie in den vergangenen Jahren folgen die Hauptprogrammpunkte:



KREATIVES WERKEN MIT RECYCELTEN MATERIALIEN



GEMEINSAMES MUSIZIEREN UND ERZÄHLEN



SPORTLICHE AKTIVITÄTEN

Erwartet werden mehr als 50 Schüler und Schülerinnen (Volksschule und Sekundarstufe I) aus Sopron und Umgebung. Geplant ist, dass mindestens zweimal während der Sommercamp-Woche zwei Projektpartner erprobte eTOM-Maker-Aktivitäten den Kindern vorstellen und gemeinsam mit ihnen durchführen.



23.-27. Juni 2025



**WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN LIEBEN PARTNERN
EINEN ANGENEHMEN SOMMERURLAUB, ERHOLUNG
UND INSPIRIERENDE ERLEBNISSE!**

Kontakte

ETOM PLATTFORM

Einige Bereiche der viersprachigen (HU, AT, SK, CZ) Plattform, die Einblicke in die Ergebnisse und Prozesse der drei eTOM-Projekte bietet, sind nun frei zugänglich. Im Laufe der Projektumsetzung werden weitere Unterseiten aktiviert, um die Sichtbarkeit der qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit in den drei Grenzregionen (AT-HU, SK-AT, AT-CZ) zu gewährleisten.



WEITERE
INFORMATIONEN

SOZIALE MEDIEN



@etomATHU24



@etom-at-hu



@etom_at_hu

KONTAKT



Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten



Andrea MAJOR



andrea.major@noel.gv.at



+43 681 81659725

Interreg
AUSTRIA-HUNGARY



Co-funded by
the European Union

eTOM AT-HU
A COMPETENT BORDER REGION

